

Das Wiener Wetter ist schnell beschrieben: Man kann sich nie ganz sicher sein. Und das Wetter ist in Wien, wie überall auf der Welt, neben Fußball die wohl wichtigste Nebensache. Über Nichts kann sich der Wiener mehr aufregen, beschweren und *sudern* (auch beschweren).

Standardphrasen wie *»Boah höut is wieda haaas, des hoit ja keiner aus. Das hat mir keiner gesagt!«* oder *»Geh bitte, jetzt regnet es schon wieder, da wird ich wieder nass!«* oder *»Ned wirklich, es schneit – des derf jetzt net woah sein!«* hört man alle Tage. So ist er, der Wiener. Dabei ist das Wiener Wetter eigentlich recht einfach zu beschreiben: Das Klima ist ein Übergangsklima, das von Westen ozeanisch und von Osten kontinental beeinflusst ist. Dies zeigt sich in geringeren Niederschlagsmengen und längeren Trockenperioden.

Eine weitere wichtige Person für das Wetter der Wiener ist »Er«. »Er« das ist der Wettermann, den man aus dem Radio und Fernsehen kennt. Die klassische Frage, die man jeden Tag in der Früh auf der Straße hört lautet: Was hat »Er« denn angesagt?

Über »Ihn« wird in Wien dauernd und überall gesprochen. In der Straßenbahn, im Kaffeehaus, auf der Straße, im Fitnessstudio – einfach überall. Und »Er« ist in Wien noch immer, trotz Smartphone- und Tablet-Apps, allgegenwärtig.

Der **Winter** verläuft im Vergleich zu anderen Teilen Österreichs in Wien eher mild. Aber natürlich dauert der Winter vielen trotzdem oft viel zu lange. Dabei kann man an kalten Wintertagen schöne Dinge in der Stadt unternehmen. Oft gehe ich nach einer Theatervorstellung in den Nachtstunden durch die kleinen, einsamen Gassen im ersten Bezirk und entdecke immer wieder neue alte, geheimnisvolle Innenhöfe. Ich genieße die nächtliche Stadt ganz ohne Touristen.

Immer größerer Beliebtheit zur kalten Jahreszeit erfreut sich die **Wiener Therme**. Ja, in Wien gibt es eine Therme. Und die besuchen die Wiener besonders gerne im Winter. Ein kleines Manko ist die, für Nichtwiener und Wiener gleichermaßen, leicht beschwerliche Anreise.

Im **Sommer** kann es dagegen zuweilen sehr heiß (bis 35°) werden. Dann klagt der Wiener wiederum über die unmenschlichen Temperaturen. In Wahrheit gibt es vielleicht vierzehn richtig heiße Tage pro Jahr. Aber der Wiener hat die Gabe, diese auf hundert Tage zu reden. Das Wetter in Wien ist immer im Trend.

Die wirkliche klimatische Besonderheit in Wien ist aber eine andere, die den Wienern selbst kaum mehr auffällt. Es ist der **Wind**, der dazugehört wie die Pummerin zum Stephansdom. Der Wind ist es, der die Besucher von den Wienern trennt, da die noch über selbigen schimpfen. Der richtige Wiener kann da nur den Kopf schütteln – er merkt den Wind gar nicht mehr.

Ein Spezifikum – der Wiener Wind

Der sich am Ostrand von Wien befindliche Wienerwald schützt die Stadt nicht unbedingt, wie man meinen möchte, vor Westwinden. Die Winde aus dem Nordwesten müssen durch den Donaudurchbruch zwischen dem Leopoldsberg und dem Bisamberg wie durch eine gegen die Stadt gerichtete Düse strömen. Durch die Eigenheit der Landschaft werden die Winde kanalisiert und verstärkt. Im Osten ist das Wiener Becken geöffnet und es liegt am Nordwestrand des panonischen Beckens, welches sich zwischen Ostalpen und Karpaten befindet und wie eine riesige Wanne darbietet. Hier kann es in den Wintermonaten zu einer starken Ansammlung von Kaltluft kommen.

Der Anteil einer Windflaute liegt in Wien bei niedrigen zwei Prozent. Auch die mittlere Windgeschwindigkeit ist hier deutlich höher als in anderen Großstädten.

Bei **Regen** hört es sich in Wien sowieso auf. Da wird der Wiener nämlich so richtig *zwitter*. Eine Übersetzung für dieses typische ostösterreichische Wort zu finden, ist schwer. Ich würde es einmal mit »un-

rund« versuchen. Es passt dem Wiener nichts. Bei schlechtem Wetter hadert er mit seinem Schicksal und moniert sich über alles und jeden.

★ Do it yourself ★

Die Wetterhexen von Wien. ZAMG – Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

Jemand, der immer weiß, wie das Wiener Wetter wird, ist die ZAMG – die staatliche Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik. Sie ist die wichtigste Auskunftsource für die Wetterprognosen und der älteste staatliche Wetterdienst der Welt. Hier arbeitet »Er«.

- Hohe Warte 38, 1190 Wien • Straßenbahn: Linie 37 bis Perntergasse • Wettervorhersage (kostenpflichtig): +43 900 530 11 11 • Tel.: +43 1 36 0 26 • www.zamg.ac.at

Smalltalk in Wien, leicht gemacht

Falls Sie mit einem mit einem Wiener ins Gespräch kommen möchten, dann fragen Sie ihn doch einfach, wie das Wetter werden wird. Ich wünsche Ihnen schon jetzt eine gute Unterhaltung!

Therme Wien

Viele wissen es nicht: Wien hat eine Therme. Geöffnet hat sie an 364 Tagen im Jahr. Lediglich am 24.12. ist ein Badebetrieb nicht möglich.

- Kurbadstraße 14, 1100 Wien • U-Bahn: U1 bis Reumannplatz, anschließend weiter mit der Buslinie 68A bis Therme Wien • Mo–Sa 9–22 Uhr, So & Feiertag 8–22 Uhr • Tel.: +43 1 68009 • www.thermewien.at

Wann ist nun die ideale Zeit für den Wien Urlaub?

Der beste Zeitpunkt, die schöne Wienerstadt zu erkunden, ist meiner Meinung nach im Frühjahr (Anfang Mai bis Mitte Juni) oder im Herbst (Anfang September bis Mitte Oktober). In der Stadt ist die Hitze vorbei und sie treffen viel weniger Touristen als im Sommer. Außerdem sind alle besser gelaunt.

Ein Tipp: Nehmen sie ab November eine Mütze auf Ihre Wienreise mit, auch wenn Sie sie sonst nur im Skiurlaub verwenden. Sie werden Sie im kalten, windigen Wien brauchen.